

# Promos-Erfahrungsbericht zum Aufenthalt an der Ajou University in Südkorea WS 2020

von Michael Keller

## VORBEREITUNG:

Im Oktober des Vorjahres hat bei mir die Planung begonnen. Hierbei war es erstmal wichtig alle wichtigen Informationen über einen Auslandsaufenthalt zu finden und sich dann für eine Partneruniversität zu entscheiden. Hierbei hat es die Ajou University einem sehr einfach gemacht, in der sie über die Incoming-Seite auf ihrer Webseite die Kurslisten mit ausführlicher Beschreibung für jeden einzelnen Kurs öffentlich zur Verfügung stellten, was somit den Vorteil hatte die Wunschkurse schnell und einfach für das Learning-Agreement abzugleichen. Nach der Bewerbung für den Partnerplatz musste erstmal nicht viel gemacht werden.

Im Januar habe ich meine Vereinbarung für das Learning Agreement abgeschlossen und im Februar habe ich angefangen mich für die jeweiligen Anforderung für die Bewerbung an die Ajou University vorzubereiten. Hierbei war ein ärztlichecheck notwendig sowie ein Tuberkulose-Test, welcher unbedingt benötigt wird, um sich für das Wohnheim zu bewerben. Dieser Tuberkulose-Test hat mir die größten Schwierigkeiten bereitet, da sich die Situation der Corona-Krise etwas zugespitzt hatte und kaum Ärzte erreichbar waren. Schlussendlich habe ich hierbei aber meinen Tuberkulose-Test direkt beim Radiologen gemacht und dies mit meinem Hausarzt abgeglichen. Das Gesundheitsformular der Ajou University wurde dann ausgefüllt.

Für den Sprachnachweis hat es genügt eine von der Hochschule geschriebenen Nachweis zu liefern, ohne ein jeweiliges Sprachlevel vorzuweisen, wie es sonst für englischsprachige Länder notwendig ist.

Nachdem ich von der Ajou meine Zusage erhalten habe wurden mir die benötigten Dokumente zugesandt, welche zur Beantragung des Visums benötigt werden.

## VISUM:

Im Juli musste ich mich dann für mein Visum bewerben. Die Beantragung des Visums funktioniert einfach und dauert normalerweise 2 Wochen. Aufgrund der Corona Pandemie waren es bei mir ca. 3 ½ Wochen. Normalerweise reicht es hierbei aus mit den angeforderten Dokumenten zum fürs eigene Bundesland zuständigen Konsulat zu gehen und dies zu beantragen. In meinem Fall war hierfür aber nötig bei der Botschaft anzurufen und sich einen Termin zu vereinbaren. Zu den angeforderten Dokumenten wird auch ein Nachweis über die finanziellen Mittel benötigt. Hierfür muss der im „Certificate of Admission“ genannte Betrag an „Student personal funds“ nachgewiesen werden, welches in meinem Fall \$ 3000 waren. Hierfür reicht es aus entweder die Zusage für das BAföG vorzulegen oder einen Kontoauszug welches die entsprechende Summe nachweist.

## SONSTIGES VOR SEMESTERBEGINN:

Meinen Flug und Auslandskrankenversicherung habe ich Anfang Juli gebucht und bin hierbei auf dem direkten Weg nach Incheon geflogen.

Die Bewerbung für das Wohnheim erfolgte hierbei Anfang August und die Anmeldung für die Kurse Ende August um 2 Uhr morgens deutscher Zeit. Hierbei galt das Prinzip „first come first serve“. Ich persönlich hatte aber keine Schwierigkeit meine Kurse zu bekommen. Falls man den Kurs aber nicht bekommen sollte, so soll es anscheinend auch möglich sich mit dem Professor in Verbindung zu setzen und so trotzdem in den Kurs zu kommen.

Aufgrund der Umstände der Corona Pandemie war es zu meiner Zeit nötig eine 2-wöchige Quarantäne zu absolvieren. Hier gab es die Optionen in einer von der Ajou empfohlenen Unterkunft zu bleiben oder sich ein Airbnb zu buchen. Dies macht unter Umständen aber nur Sinn, falls man Leute aus Korea kennt, da man für eine Essensbestellung eine koreanische Bankkarte benötigt.

In der letzten Woche im August gab es eine Orientierung, welche normalerweise vor Ort stattfindet, dieses Mal aber Online stattfand. Hierbei wurden wir mit wichtigen Informationen versorgt.

## **VORLESUNGEN:**

In diesem Semester handelte sich hierbei um Online-Vorlesungen mit eingeschränkten Präsenzbetrieb. Das Niveau der Kurse können hierbei variieren. Sie sind im Vergleich zu deutschen Kursen einfacher, aber meist aufwendiger durch viele Hausaufgaben, Präsentationen und Gruppenarbeiten. Hierbei schreibt man im Regelfall zwei Prüfungen, eine Midterm und ein Final Exam. Die Benotung geschieht auf zwei unterschiedlichen Wegen. Zum einen gibt es die klassische Bewertung wie wir sie auch in Deutschland haben. Das andere wäre eine skalierte Bewertung, in der es eine festgelegte Verteilung der Noten schon gibt, und diese anhand der eigenen Position vergeben wird. Ist man Teil der besten 5%, so erhält man ein A+. Dies stuft sich dann bis zum F ab. Im Regelfall sollte es aber sehr schwer sein durchzufallen.

## **WOHNHEIM:**

Nachdem ich meine Quarantäne hinter mich gebracht habe bin ich in das International Dormitory gezogen. Im Gebäude gibt es Aufenthaltsbereiche in jeder Ebene, einen Fitnessraum und einen Waschraum. Auf den unterschiedlichen Ebenen gibt es entweder eine Küche oder einen Lern-Raum. Die sanitären Anlagen sind hierbei geteilt, was für mich aber kein Problem darstellte. Diese wurden stets sauber gehalten. Hierbei ist wichtig zu wissen, dass in unserem Wohnheim, aber auch generell in Korea, die Geschlechter getrennt werden. Im International Dormitory waren somit die ersten paar Etagen für die Männer, die nächsten paar Etagen für die Frauen und ganz oben gab es Etagen welche Professoren der Ajou zur Verfügung gestellt werden. Das Wohnheim selbst kann man hierbei nur mit Studentenausweis betreten und hat auch eine Security, welcher Rund um die Uhr erreichbar ist. Das Gebäude selbst wurde erst vor einigen Jahren gebaut und ist deshalb noch relativ neu und in einem sehr guten Zustand. Die Zimmer werden im Regelfall mit 2 Personen belegt. Corona bedingt hatten wir aber unser Zimmer nicht teilen müssen. Die Zimmer haben Lan und Wlan und ich persönlich hatte normalerweise keine Probleme gehabt. Anderen wiederum haben sich wiederum mal darüber beschwert, dass es nicht immer perfekt lief. Im Wohnheim gibt es keine Ausgangssperre, welches bei anderen Universitäten in Korea aber vorkommen kann. Etwas was ich persönlich unbedingt empfehle: Bringt euch ein kleines Kopfkissen mit, da es hier nur so einen komischen kleinen Block als Kissen gibt. Alternativ kann man sich ein Kopfkissen auch recht billig im Lotte Mart kaufen.

## **GEBÄUDE AUF DEM CAMPUS:**

Persönlich muss ich sagen, dass ich die anderen Gebäude nicht viel genutzt hatte, da bei uns die Vorlesungen online stattfanden. Auf dem Campus gibt es hierbei 2 unterschiedliche Mensen und 2 Cafés. In einen der zwei Mensen gab es immer ein Hauptgericht und kleine Nebengerichte wie man sie überall in Korea findet. Die Variation des Essens war hierbei nicht sonderlich stark. Bei der anderen Mensa hatte man die Möglichkeit sich das Gericht direkt auszusuchen. Hierbei verändern sich die Optionen im Laufe des Semesters nicht und nach einer gewissen Zeit kann man schon genug von einem Gericht haben. Die Cafés befinden sich bei der Student Union 1 und beim Bibliotheksgebäude. Diese sind hierbei sehr günstig im Vergleich zu sonstigen Cafés. Was ihr unbedingt lernen solltet wäre hierbei der Begriff „사이즈 업“ womit man einen zusätzlichen Size up für sein Getränk buchen kann. Wie schon erwähnt gibt es die Bibliothek welche zusätzlich auch Lernräume zur Verfügung stellt.

Es befindet sich die KB-Bank auf dem Campus bei der Student Union 1, sowie ein Buchladen und die koreanische Post.

## **EMPFEHLUNGEN IN DER AJOU-GEGEND:**

Ich werde über zwei Abschnitte reden. Zum einem der Abschnitt direkt vor der Ajou, also der Bereich vor dem Tor und Fußballplatz. Dann der Abschnitt hinter der Ajou.

Im vorderen Abschnitt befinden sich viele Restaurants, Cafés, Norebangs(Karaoke), PCbangs (Internet Café mit Gaming PCs) und sonstige Geschäfte. Hier wurde viel Zeit verbracht, da man hier entweder zu Mittag/Abend essen geht, im Café Zeit zum Lernen verbringt oder sonst sich eine Kleinigkeit kaufen möchte in einen der vielen kleinen Läden hier.

Im hinteren Bereich befindet sich eine größere Wohngegend und ein Bereich der sich „Paris Avenue“ nennt. Hier befindet sich ein Markt namens Lotte Mart ähnlich einem Kaufland in der man sich alles Nötige einkaufen kann. Zudem befindet sich im selben Gebäude ein Daiso, bei dem man billig jegliche Art von Krimskrams kaufen kann. Hierbei sollte man aber bedenken, dass die Restaurants dieser Gegend hier möglicherweise etwas teuer sind als im vorderen Abschnitt. Zudem gibt es hier die Subway-Station mit welcher man direkt nach Gangnam, Seoul kommt.

## **EMPFEHLUNGEN IN SUWON:**

Lake Park: Östlich von der Ajou University gibt es einen See, welcher bei Nacht eine sehr schöne Beleuchtung hat und es im östlichen Teil Wiesen gibt auf der man sich mit Picknickdecken hinsetzen und einen schönen Abend verbringen kann.

Ingye-dong: Ein Gebiet nicht weit entfernt von der Ajou University in der es viele Restaurants, Bars und vieles mehr gibt. Hierbei ist die Bar Thursday Party unter Ausländern sehr beliebt, welche sich aber auch in Hongdae oder Itaewon finden lässt. Es ist eine gute Möglichkeit andere Ausländer aber auch Koreaner kennenzulernen.

Suwon Station / AK Plaza / Lotte Mall: Bei der Suwon Station befindet sich eine große Mall in der Kleidung und sonstiges gekauft werden kann. Hinter der Suwon Station befindet sich eine weitere große Mall von Lotte.

## **SONSTIGE EMPFEHLUNGEN:**

- Jeju: Haben einen 7 Tage Trip gehabt welches für uns die beste Zeit in Korea war. Es wird aber sowas von empfohlen jemanden in der Gruppe zu haben mit einem internationalen Führerschein. Ein Auto ist auf Jeju must have, andernfalls müsste man sich mit Bus oder Taxi durchquälen.
- Jamsil, Seoul: Große Shopping Mall, Lotte World, Seoul Sky Tower, kleiner See
- Insadong, Seoul: Gute Gegend zum Kauf von Souvenirs
- Hongdae, Seoul: Einkaufs/Party-Gegend

## **APP-EMPFEHLUNGEN:**

- Kakaotalk: Chatapp, welche in Korea verwendet wird, äquivalent zum Whatsapp-Messenger
- Kakaomaps/Navermaps: Kartenapp, welche statt Google Maps verwendet wird, da die Google Maps App eine schlechte Unterstützung in Korea hat. Hierbei kann ich empfehlen mit den genannten Apps Restaurants zu suchen was wir oft genug gemacht haben. Genauso ist die Navigation sehr hilfreich um die richtigen Busse/Subways zu nehmen, um beispielsweise nach Hongdae oder Jamsil zu fahren.
- MangoPlate: Restaurantempfehlungen in der Umgebung.

- GMarket/Coupang: Apps fürs Onlineshopping. Benötigt ARC / Koreanisches Bankkonto
- Kakao T: Einfache Möglichkeit Taxis zu rufen.
- 요기요: App um sich Essen zu bestellen, Barzahlung ist möglich.

### SONSTIGE EMPFEHLUNGEN:

- Schreibt ein Tagebuch, um euren Auslandsaufenthalt festzuhalten. Hier vergisst man die Zeit schneller als man denkt und es ist schön sich sowas auch in schriftlicher Form festzuhalten.
- Es empfiehlt sich vorher eine Revolut-Karte anzuschaffen. Meine Karte von der Volksbank funktionierte bei vielen Orten nicht was dafür sorgte, dass ich zu Beginn viel mit Bargeld machen musste, bis ich mir eine koreanische Bankkarte besorgt habe.
- Lernt davor Hangul zu lesen. Dies macht euer Leben um so vieles einfacher, da es oft Wörter in konglisch (englisch in Hangul geschrieben) gibt, welches man dann verstehen kann. Ich kann dieses Video empfehlen: <https://www.youtube.com/watch?v=TE4eplsFSms>

Ich bedanke mich für die Möglichkeit dieses Auslandssemester machen zu dürfen und hoffe auch Nachfolgern eine schöne Zeit an der Ajou University!